

Partito Popolare Italiano (PPI)

Die Partito Popolare Italiano (PPI) war eine italienische politische Partei, die am 18. Januar 1919 vom Priester Luigi Sturzo gegründet wurde. Neben den Sozialisten und später den Faschisten war sie die erste Massenpartei Italiens und verfolgte das Ziel, die Katholiken direkt am politischen Leben teilhaben zu lassen, nachdem sie sich insbesondere seit dem Fall des Kirchenstaates 1870 vielfach aus diesem zurückgezogen hatten. Das Verhältnis der PPI zur kirchlichen Hierarchie war vielfach durch Spannungen geprägt. 1924 übernahm Alcide De Gasperi die Parteiführung. Schon 1926 wurde der PPI von den Faschisten aufgelöst.

Literatur:

MALGERI, Francesco, Partito Popolare Italiano, in: Cristiani d'Italia (2011), in: www.treccani.it (Letzter Zugriff am: 17.01.2014).

Partito Popolare Italiano, in: www.treccani.it (Letzter Zugriff am: 17.01.2014).

Partito popolare italiano (PPI), in: Dizionario di Storia (2011), in: www.treccani.it (Letzter Zugriff am: 17.01.2014).

TRINCHESE, Stefano, Die italienische Volkspartei "Partito Popolare Italiano". Ursprünge, ideelle Einflüsse, Programmatik, in: WOLF, Hubert (Hg.), Eugenio Pacelli als Nuntius in Deutschland. Forschungsperspektiven und Ansätze zu einem internationalen Vergleich (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte B 121), Paderborn u. a. 2012, S. 295-306.

Empfohlene Zitierweise:

Partito Popolare Italiano (PPI), in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreporte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 64, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/64. Letzter Zugriff am: 04.05.2024.